



Lüterkofen, 26. Oktober 25

PC: Jahresbericht.docx

## Jahresbericht 2024

Liebe Imkerinnen, Liebe Imker

Ich freue mich, Euch meinen Jahresberichte 2024 präsentieren zu können.

### Das Imkerjahr

#### Der Frühling - ein turbulenter Start

Nach einem vielversprechenden Saisonauftakt zeigte sich der Frühling ab Ende April von seiner ungemütlichen Seite. Kühl und nass verliefen auch der Mai und Juni, was die Natur und unsere Bienen forderte. Die Wetterbedingungen führte dazu, dass die Frühlingshonigernte weitgehend buchstäblich ins Wasser viel. Andererseits zeigte sich der Schwarmtreib besonders stark. Durch die Bildung von Ablegern und die Erweiterung des Brutraums versuchten die ImkerInnen gegenzusteuern. Dennoch schwärmten einige Völker ab und mussten aus Büschen und Bäumen eingefangen werden.

#### Ein verspäteter Sommer

Erst Mitte Juni kam der ersehnte Sommer. Die Imker freuten sich am emsigen Treiben auf den Flugbrettern. Schon bald glänzten die Waben im Honigraum und der zweite Honigraum wurde aufgesetzt. Aber schon bald kam die Ernüchterung. Die Waben waren mehrheitlich mit Melezitosehonig gefüllt. Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Jahren konnte davon ausgegangen werden, dass beim zweiten Schleuderdatum normaler Blatthonig geerntet werden kann. Leider war das eine Trugschluss. Mehrheitlich wurde weiter Zementhonig eingetragen. Dies hatte zur Folge, dass ein Grossteil der Sommerhonigernte in die Kanalisation entsorgt werden musste.

#### Ein Jahr der Bienen statt des Honigs

Ein erfahrener Imker sagte einmal: „*Es gibt Honigjahre und es gibt Bienenjahre.*“ 2024 war eindeutig ein Bienenjahr.

## **Asiatische Hornisse – «Ich bin gekommen, um zu bleiben»**

Aufgrund des Auftretens der asiatischen Hornisse im Vorjahr in der näheren Umgebung musste damit gerechnet werden, dass sich die Neobioten weiterverbreiten. Aufregung verursachten mehrere Sichtungen der asiatischen Hornisse auch in unserer Gegend. Beunruhigung und Sorge machte sich unter den ImkerInnen breit. Die Arbeitsgruppe Asiatische Hornisse organisierte am 2.3.24 eine Information und Fortbildung am Wallierhof. Den BetriebsberaterInnen und Hilfspersonen aus den Sektionen wurde Näheres über die asiatische Hornisse und deren Bekämpfung vermittelt. Schon bald wurden auch in unserem Gebiet erste asiatische Hornisse gesichtet. Mit einem unermüdlichen Einsatz von René Isler, zusammen mit den betroffenen Imkern wurde schlussendlich ein Nest gefunden und konnte zerstört werden.

Wir werden dieses Insekt leider nicht mehr vertreiben können und die Verbreitung lässt sich nicht verhindern. In einer ersten Phase ist es sicher richtig die Ausbreitung zu bremsen und unsere Bienenvölker zu schützen. Dazu brauchen wir die Unterstützung der Bevölkerung und aller Imker. Wir kommen noch darauf zurück.

## **Vorstandstätigkeit**

Der Vorstand hat sich im letzten Jahr lediglich einmal physisch getroffen. Via Mail haben wir uns jedoch mehrmals abgesprochen und ausgetauscht. Diese Art der Kommunikation ist heute, insbesondere nach Corona weit verbreitet und effizient. Themen waren die Vorbereitung der diversen Anlässe.

## **Vereinstätigkeiten:**

2.3.24

Schulung zum Thema Asiatische Hornisse am Wallierhof, organisiert durch die Fachgruppe «Asiatische Hornisse»

15.3.24

GV im Kreuz Mühledorf

3.4.24

April-Höck zum Thema: **Zucht zu varroaresistenten Bienen**

Vortrag von Peter Linder und Ania Müller

Ein gute besuchter und interessanter Vortrag. Peter und Ania, besten Dank.

8.5.24

Mai-Höck mit Marcel Strub zum Thema:

### **Einblick in die Wunderwelt der Wildbienen**

Ein sehr interessanter Vortrag mit viel News aus dem Leben der Wildbienen. Es war zugleich der Abschlussvortrag von Marcel. Nochmals ein grosses Dankeschön für die sehr vielen Vorträge die er in unserer Sektion hielt.

5.6.24

### **Asiatische Hornisse, wie weiter?**

René Isler und Max Meier präsentierten die Erfahrungen aus der Schulung vom 2.3.24 der Fachgruppe Asiatische Hornisse. Zum damaligen Zeitpunkt war die Neobiote bei uns noch nicht gesichtet. Es sollte sich jedoch schnell ändern.

1.7.24

### **Schulung zum Jahresthema: Varroa-Unterlagen lesen**

Eine interessante Schulung durch die Betriebsberaterin Doriane Walther, unterstützt durch Peter Mollet. Im Anschluss waren wir zu Bier, Wurst und Brot von Peter und Tobias Mollet eingeladen. Ganz herzlichen Dank.

19.8.24

Stamm im Rest. Drei Eidgenossen, Brittern, Hauptthema: Erster Rückblick auf das Imkerjahr 2024. Hauptthema war die Asiatischen Hornisse. Ein sehr gut besuchter Stamm. Die Platzverhältnisse waren leider zu knapp.

11.9.24

Herbst-Höck zu den Themen:

- **Bienendichte in der Schweiz – Konkurrenz zur Wildbiene?**
- **Klimatische Herausforderungen in der Bienenhaltung**

Besten Dank an den Referenten Raphael Giossi. Eine sehr gute Ergänzung zum Mai-Höck von Marcel Strub.

21.10.24

Stamm im Rest. Drei Eidgenossen, Brittern, Thema: Rückblick auf die Imkersaison 2024

15.11.24

Raclettehöck, nach diversen Telefonaten genügend Teilnehmer, wie immer, die Besucher waren zufrieden. Besten Dank an Jakob und Vreni für ihre wie immer wertvolle Mithilfe. Ebenfalls Dank an die weiteren HelferInnen und Dessertspender.

Über die Beratertätigkeiten wird Doriane informieren.

Die Ergebnisse der Inspektionen und der Honigkontrollen werden, in Abwesenheit von Silvan durch Max Meier präsentiert.

Der Grossteil des Vorstandes ist Mitglied des OK's 125-jähriges Jubiläum Imkervereins Bucheggberg.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch, liebe Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich bedanken, für euren grossen Einsatz zum Wohle der Bienen über das ganze Jahr hindurch. Ein weiterer Dank gilt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Soweit zu meinem Jahresbericht.

Fragen oder Bemerkungen?

Freundliche Grüsse



Max Meier